

IBAK Helmut Hunger GmbH & Co KG

Kiel

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Lagebericht

Unser durchschnittlicher wöchentlicher Auftragseingang lag mit +13,5% erneut höher als der Durchschnittswert des Vorjahres. Sowohl die USA als unser größter Exportmarkt als auch unsere europäischen Kernmärkte haben durchgehend zu dieser Steigerung beigetragen. Durch Erhöhung der Personalstärke in allen Fertigungsabteilungen, die Beschaffung eines weiteren Bearbeitungszentrums und organisatorische Umstrukturierungen konnte im Jahresverlauf noch ein vergleichsweise höherer Umsatz realisiert werden.

Aufgrund unserer hohen Fertigungstiefe sind wir in der Produktion nur in geringem Maße von Fremdleistungen abhängig. Um durch eventuelle Lieferverzögerungen bei Zukaufteilen nicht in Engpasssituationen zu gelangen, haben wir die Bevorratung systemwichtiger Zukaufkomponenten gegenüber dem Vorjahr weiter erhöht. Dies gilt auch für die Vorhaltung von Trägerfahrzeugen, in die unsere Kamera- und Frässysteme nach Kundenspezifikation eingebaut werden.

Mit 99% des Umsatzes war der Bereich „Kanaltechnik“ geschäftsdominierend gegenüber dem Unternehmensbereich „Schiffstechnik“.

Wie jedes Jahr im Frühjahr wurden im März die Rezertifizierungen des Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 und DIN EN ISO 50001 erzielt. Außerdem wurden in 2020 die Implementierungen für die Zertifizierung der Informations- und Datensicherheit nach DIN EN ISO 27001 abgeschlossen, so dass das im Oktober terminierte Audit der Stufe 1 ohne feststellbare Abweichungen zur Norm erfolgte. Mit der erfolgreichen Stufe 1 ist die Voraussetzung für die Durchführung der abschließenden Stufe 2 des Audits im Frühjahr 2021 gelegt.

Wesentliche Leistungsindikatoren (in TEUR)

	2018	2019	2020
Umsatz	62.247	66.950	78.806
Personalaufwand	21.987	23.460	25.394
Investitionen (Sachanlagen)	1.324	1.681	1.725
Jahresüberschuss nach Ertragsteuerbelastung der Gesellschafter	7.785	8.286	12.853

Der Umsatz 2020 lag gegenüber 2019 um 17,7% höher. Die Kapitalumschlagshäufigkeit blieb mit 1,10 (Vj. 1,11) ebenso wie die Eigenkapitalquote mit 35% (Vj. 36%) stabil. Die Gesamtkapitalrentabilität stieg auf 27% (Vj. 21%).

Das Exportgeschäft wird überwiegend durch Vertriebspartner durchgeführt. Ausnahme sind unseren europäischen Kernmärkte Niederlande und Frankreich, die wir ebenso wie Deutschland im Direktvertrieb betreuen. Zudem haben wir eine Tochtergesellschaft in Australien.

Im Jahr 2020 verzeichneten wir einen Zuwachs an Neukunden von ca. 4%.

Investitionen

Wesentliche Investitionen in 2020 waren in der Fertigung ein weiteres Dreh- und Fräszentrum und ein Ausbau der Automatisierung. Desweiteren erstreckten sich die Investitionen in kleineren Maßnahmen über alle Unternehmensbereiche.

Der zur Bewältigung unserer weiteren Umsatzsteigerung benötigte Hallenanbau bei IBAK Robotics in Durmersheim konnte im Frühjahr 2020 bezogen werden. In Freigericht bei Frankfurt erwarben wir ein Büro-/Hallengebäude und eröffneten unsere nun 6. Zweigstelle in Deutschland.



Die geplante Erweiterung unseres Betriebsgebäudes in Schwentinental verzögert sich weiter durch behördliche Auflagen.

Vermögenslage und Finanzierung (in TEUR)

	2018	2019	2020
Summe Aktiva	56.747	64.133	79.031
Eigenkapital	20.149	23.054	27.538

Finanziellen Verpflichtungen konnte jederzeit nachgekommen werden.

Das Eigenkapital setzt sich aus der Einlage des Komplementärs Elektro-Apparatebau Kiel GmbH, aus Einlagen von Mitgliedern der beiden Familienstämme Dipl.-Ing. Herwig Hunger und Dr. Werner Hunger sowie aus der Einlage der Mitarbeiter-Beteiligungsgesellschaft IBG GbR als Stille Gesellschafter zusammen.

Traditioneller Grundsatz der Unternehmensfinanzierung ist die Unabhängigkeit von außenstehenden Geldgebern. Besondere Darlehensverbindlichkeiten bestanden daher nur gegenüber den Kommanditisten, Mitgliedern der Familien Hunger, einzelnen Mitarbeitern und der IBG GbR.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Umweltbelange

Mit dem Ziel der stetigen Verbesserung der unternehmenseigenen Energieeffizienz und um auf die immer größer werdenden Herausforderungen des Umweltschutzes zu reagieren, wurde ein Energiemanagement gemäß ISO50001 eingeführt. In diesem Zuge wurden zwei Blockheizkraftwerke in Betrieb genommen. Zusätzlich erfolgen stetig Renovierungen und Sanierungen der Gebäude, insbesondere durch Isolierungen jeglicher Art und durch regelmäßige Wartung und Modernisierung von Heiz- und Stromversorgungsanlagen. Unseren Maschinenpark bewerten wir regelmäßig unter energetischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten und erneuern diesen.

Arbeitnehmerbelange

Bei IBAK herrscht eine geringe Fluktuation der Mitarbeiter. Viele Mitarbeiter bleiben langjährig dem Betrieb erhalten, Auszubildende werden nach Abschluss ihrer Ausbildung in den meisten Fällen übernommen. Studierenden werden Aushilfstätigkeiten angeboten, um sie möglichst früh an das Unternehmen zu binden.

Es wird ein Kantinenbetrieb mit kostenloser Getränkeversorgung angeboten.

Tarifliche Sonderzahlungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld werden geleistet.

Für die Mitarbeiter besteht die Möglichkeit Anteile einer stillen Beteiligung an IBAK zu erwerben.

Mitarbeiter werden regelmäßig unterwiesen in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Die Ausbildung von Beauftragten in entsprechenden Bereichen fördert zusätzlich den korrekten Umgang mit z. B. Gefahrstoffen, Förderflurfahrzeugen und im Brandschutz.

Wiederkehrende Gripeschutzimpfungen und Sehtests durchgeführt von einem Betriebsarzt fördern den Gesundheitsschutz. Grundsätzlich wird ein großes Augenmerk auf den Lärmschutz und die Ergonomie an den Arbeitsplätzen gelegt.

Forschung und Entwicklung

Ziel der IBAK-Firmengruppe ist die Technologieführerschaft in der Kanalinspektionstechnik und bei elektromechanischen Frässystemen. Zur Nutzung eines schnellen Zugriffs und bereichsübergreifender Kommunikation werden sämtliche Kernkompetenzen für die Produktentstehung in Form von moderner mechanischer und elektronischer Fertigung sowie der Entwicklung von Hard- und Software im Hause gehalten.

In 2020 haben wir die Umstellung unserer Kanalfernsehkameras auf Full HD-Technik sukzessive weitergeführt. Die Ausstattung unseres patentierten Inspektionssystems PANORAMO mit Aufnahme und Übertragung von Inspektionsfilmen in 4K-Bildaufklärung wurde abgeschlossen. Für den Einsatz des PANORAMO-Systems in Rohrleitungen DN150 ist die Entwicklung einer Kamera mit entsprechend kleineren Abmessungen geplant.

Im Produktbereich Fräsroboter wurde eine größere Stückzahl von Prototypen unseres neuartigen kleinen Elektrofräasers NanoGator für Felderproben an Pilotkunden ausgeliefert. Zur Abrundung unseres Programms haben wir die Entwicklung von druckluftbetriebenen Fräsern begonnen



Die modulare Kombination von Fräsern und TV-Anlagen vereint die Kernkompetenzen der IBAK Entwicklungsabteilungen und ist für unsere Kunden attraktiv. Um diese Systemverfügbarkeit aus einer Hand auch für Kombinationsfahrzeuge mit Spültechnik anbieten zu können, entwickelten wir den IBAK Einbauspüler Titan, der Spüleinrichtungen von Fremdanbietern ersetzen kann.

Ergebnis

Das Rohergebnis ist um 17,4 % gestiegen, gleichzeitig sind die Personalaufwendungen um 8,2% gestiegen. Das Jahresergebnis ist 2020 gegenüber 2019 um 54% gestiegen. Damit konnten wir unsere in Anbetracht der Corona-Pandemie vorsichtige Prognose deutlich übertreffen.

Risiken und Chancen

Unsere Forderungen an Auslandskunden speziell außerhalb der EU unterliegen besonderen Ausfallrisiken, denen wir bestmöglich durch Konsultation von Rating-Agenturen sowie Lieferung gegen Akkreditive, Anzahlungen, Bürgschaften und Forderungsabtretungen begegnen. Die Exporte in Länder außerhalb der EU sind zudem dem Wechselkursrisiko des Euros ausgesetzt.

Trotz unseres hohen Anteils an Eigenfertigung sind wir von Zulieferungen abhängig, bei deren Verfügbarkeit es im Verlauf der Pandemie weltweit zu Verzögerungen kam. Diese Störungen in den internationalen Lieferketten sind noch nicht behoben. Um derartigen Auswirkungen auf unseren Produktionsprozess zu begegnen, haben wir unsere Lagerhaltung wichtiger Zulieferkomponenten stark erhöht.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbunden Unternehmen sowie die Wertpapiere des Anlagevermögens unterliegen einem eigenen unternehmerischen Risiko. Diesem Risiko begegnen wir durch laufendes Reporting der betreffenden Unternehmen.

Per Ende des 1. Quartals 2021 sehen wir die weitere Geschäftsentwicklung dieses Jahres positiv. Nach unserer Umsatzsteigerung in 2020 liegt aktuell der durchschnittliche Auftragseingang bereits oberhalb des Vorjahreswerts. Wir erwarten einen Fortgang dieses Trends und damit für das Gesamtjahr einen erneut steigenden Umsatz mit entsprechendem Ergebnis

Die Konjunktur im Bereich von Neubau, Reparatur und Sanierung von Rohrleitungen ist unverändert hoch, und die Infrastruktur der öffentlichen und gewerblichen Entwässerung muss zwingend betriebsfähig gehalten werden.

Kiel, den 31.03.2021

IBAK H. Hunger GmbH & Co. KG

gez.

Dr. Werner Hunger

Daniel Hunger

Dorian Hunger

Die Geschäftsführer der EAK

Handelsbilanz

Aktiva

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	11.527.458,04	10.635.882,66
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.041.305,99	947.535,45
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	188.245,00	153.859,00
2. geleistete Anzahlungen	853.060,99	793.676,45
II. Sachanlagen	5.274.899,54	5.683.195,00



	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
1. technische Anlagen und Maschinen	2.416.982,00	3.113.333,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.690.364,00	2.567.683,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	167.553,54	2.179,00
III. Finanzanlagen	5.211.252,51	4.005.152,21
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.110.064,87	1.110.064,87
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.031.921,35	2.005.350,29
3. Beteiligungen	2.069.266,29	889.737,05
B. Umlaufvermögen	67.274.889,37	53.105.383,68
I. Vorräte	24.842.415,94	24.365.435,58
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.880.808,53	6.005.858,75
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	12.010.300,80	11.551.545,78
3. fertige Erzeugnisse und Waren	6.929.263,44	6.759.555,91
4. geleistete Anzahlungen	22.043,17	48.475,14
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.555.379,50	10.869.195,32
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.658.426,46	8.013.652,69
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.873.512,20	1.370.582,05
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.023.440,84	1.484.960,58
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	485.141,80	870.717,91
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	30.877.093,93	17.870.752,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten	228.881,58	389.256,82
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		2.588,86
Aktiva	79.031.228,99	64.133.112,02
Passiva		
	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	26.961.016,09	22.501.238,92
I. Kapitalanteile	26.961.016,09	22.501.238,92
1. Kapitalanteile persönlich haftender Gesellschafter	120.000,00	120.000,00
2. Kapitalanteile Kommanditisten	26.841.016,09	22.381.238,92
II. Bilanzgewinn	0,00	0,00
B. Einlagen stiller Gesellschafter	576.600,00	552.300,00
C. Rückstellungen	4.584.864,78	3.244.418,05



	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
1. Steuerrückstellungen	1.825.757,70	600.585,31
2. sonstige Rückstellungen	2.759.107,08	2.643.832,74
D. Verbindlichkeiten	46.898.773,12	37.827.009,10
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.083.456,38	112.119,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.083.456,38	112.119,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.046.590,55	1.025.529,70
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.046.590,55	1.025.529,70
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	39.911.099,30	32.915.235,97
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	36.369.477,53	29.906.656,68
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.541.621,77	3.008.579,29
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	839.971,67	676.662,02
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	839.971,67	676.662,02
5. sonstige Verbindlichkeiten	4.017.655,22	3.097.462,41
davon aus Steuern	795.766,92	743.317,77
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	691,40	1.480,36
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.366.848,99	2.694.679,62
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	650.806,23	402.782,79
E. Rechnungsabgrenzungsposten	9.975,00	8.145,95
Passiva	79.031.228,99	64.133.112,02

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2020 - 31.12.2020	1.1.2019 - 31.12.2019
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	78.805.766,48	66.950.196,03
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	628.462,55	2.328.361,61
3. andere aktivierte Eigenleistungen	6.968,91	
4. sonstige betriebliche Erträge	109.792,05	17.301,93
davon Erträge aus der Währungsumrechnung	17.510,12	
5. Materialaufwand	24.297.078,54	22.275.722,97
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	19.615.850,67	17.627.347,28



	1.1.2020 - 31.12.2020	1.1.2019 - 31.12.2019
	EUR	EUR
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.681.227,87	4.648.375,69
6. Personalaufwand	25.393.900,60	23.459.623,26
a) Löhne und Gehälter	21.734.595,94	19.887.840,83
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.659.304,66	3.571.782,43
davon für Altersversorgung	27.681,54	21.070,13
7. Abschreibungen	2.236.564,17	2.296.436,21
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.236.564,17	2.296.436,21
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	8.024.239,14	8.373.240,61
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	39.923,77	15.358,07
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	26.571,06	28.692,04
davon aus verbundenen Unternehmen	26.571,06	28.692,04
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.240,89	62.272,56
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	614.428,08	546.778,46
davon an verbundene Unternehmen	4.213,91	2.928,79
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.308.570,76	2.235.870,68
13. Ergebnis nach Steuern	15.746.020,65	10.199.151,98
14. sonstige Steuern	63.419,50	60.875,82
Jahresüberschuss	15.682.601,15	10.138.276,16

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die IBAK Helmut Hunger GmbH & Co. KG hat ihren Sitz in Kiel und ist eingetragen im Handelsregister Kiel unter HRA 940.

Die Gliederung von Bilanz und GuV (Gesamtkostenverfahren) wurde unter Beachtung der handelsrechtlichen Ausweisvorschriften erstellt. Die im Anhang gemachten Angaben beziehen sich auf eine Personengesellschaft im Sinne des § 264a Abs. 1 HGB.

Gemäß § 267 HGB liegt eine große Kapitalgesellschaft vor.

Die Gliederung der Bilanz und der GuV ist dem Vorjahr vergleichbar.

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Anlagevermögen

Grundbesitz und Gebäude:



In der steuerlichen Sonderbilanz der Grundstücksgemeinschaft Hunger b. R. ausgewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände:

Es handelt sich um Software-Pakete und EEx-Schutz Zertifizierungen eigener Produkte. Sie werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Die Zugänge bei den Anzahlungen für Immaterielle Vermögensgegenstände betreffen Abrechnungen für die Einführung eines neuen ERP-Systems.

Sachanlagen:

Technische Anlagen und Maschinen setzen sich aus Fertigungsmaschinen und Maschinenwerkzeugen zusammen. Der Rest des Sachanlagevermögens wurde unter andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zusammengefasst. Das Sachanlagevermögen ist mit aktivierungspflichtigen Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Vor 2010 angeschaffte bewegliche Anlagegegenstände wurden mit den jeweils steuerlich zulässigen Höchstgrenzen degressiv abgeschrieben, im Übrigen wird linear abgeschrieben.

Mit der verbindlichen Einführung des BilMoG wurde auf eine degressive Abschreibung verzichtet. Vorgenommene steuerliche Sonderabschreibungen sind in den kumulierten Abschreibungen enthalten. Von dem Beibehaltungswahlrecht wurde Gebrauch gemacht.

Von der Bewertungsfreiheit für geringwertige, abnutzbare und bewegliche Wirtschaftsgüter im Einzelwert von € 250,00 bis € 800,00 wurde Gebrauch gemacht.

Finanzanlagen:

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten in Euro bewertet, gegebenenfalls unter Berücksichtigung außerplanmäßiger Abschreibungen.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind langfristige Darlehen zur Ingangsetzung von IBAK Robotics GmbH sowie IBAK Australia Pty. Ltd. Die Ausleihungen sind mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Umlaufvermögen:

Vorräte:

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Anschaffungskosten wurden mit den gewogenen Durchschnittswerten ermittelt.

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse sowie der nicht abgerechneten Leistungen erfolgt zu Herstellungskosten. Es werden diejenigen Material- und Fertigungsgemeinkosten angesetzt, die aktivierungspflichtig sind.

Risiken, die sich aus der Lagerdauer und verringerter Verwertbarkeit ergeben, sind durch ausreichende Abwertungen berücksichtigt. Sofern Abwertungsgründe entfallen, wird mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Darüber hinaus wurden gebrauchte Geräte mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet, sofern die voraussichtlichen Verkaufserlöse die Selbstkosten nicht decken.

Der Grundsatz einer verlustfreien Bewertung ist für alle Bestände eingehalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert angesetzt. Für die Kreditrisiken aus den Forderungen für Lieferungen und Leistungen bestehen Einzel- und Pauschalwertberichtigungen die vom aktivierten Betrag abgesetzt sind.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Forderungen mit einer längeren Laufzeit als einem Jahr betreffen gewährte Darlehen; sie betragen T€ 485 (Vj. T€ 871).

Forderungen gegenüber Gesellschaftern bestehen nicht.

Liquide Mittel:

Die liquiden Mittel sind mit dem Nennwert bewertet. Die Devisen sind zum Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten:

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen vorausgezählte Soft- und Hardware -, Wartungs- und Pflegeaufwendungen und Messe- und Werbekosten.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung



Eine Termingeldeinlage T€ 430 ist verpfändet an die Commerzbank Kiel. Sie dient zur Absicherung der angesparten Arbeitnehmerguthaben aus Altersteilzeit, bis zum Zeitpunkt der Auszahlung. Die Termingeldeinlage ist mit der Rückstellung für Altersteilzeit i. H. v. T€ 432 (Vj. 397) verrechnet. Der Saldo ist als Rückstellung passiviert.

Die Rückstellung wurde mit folgenden Werten auf- bzw. abgezinst:

Abzinsung: 1%; T€ 3

Eigenkapital:

Unter Eigenkapital wird das Festkapital (gezeichnetes Kapital) und die Einlage des stillen Gesellschafters, die von Mitarbeitern gehaltene IBAK-Beteiligungsgesellschaft bR (IBG), geführt, sowie ein nicht entnehmbarer Gewinnanteil der Kommanditisten ausgewiesen.

Fremdkapital:

Rückstellungen:

Gewerbesteuerrückstellungen wurden gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Es wurde allen erkennbaren Risiken Rechnung getragen, insbesondere für:

- noch zu erwartende Kosten von abgerechneten Aufträgen (T€ 609 / Vj. 626)
- Gewährleistungen (T€ 1.110 / Vj. 983),
- Urlaub- / Gleitzeitguthaben (T€ 751 / Vj. 784)
- Jahresabschlusskosten (T€ 42 / Vj. 46)
- Berufsgenossenschaft (T€ 119 / Vj. 114).

Darüber hinaus ist eine besondere Rückstellung für Guthaben aus der Altersteilzeit gebildet worden, die mit dem Termingeld als Unterschiedsbetrag saldiert wird.

Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind alle innerhalb eines Jahres fällig und unterliegen regelmäßig dem Eigentumsvorbehalt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den verbundenen Unternehmen unterteilen sich wie folgt:

IBAK Robotics GmbH	T€	178	(Vj. 138)
IBAK Produktions GmbH	T€	29	(Vj. 71)
IBAK Australia PTY Ltd.	T€	0	(Vj. 34)
Quicklook-EU GmbH	T€	30	(Vj. 38)
Komplementärin	T€	602	(Vj. 395)

Diese Verbindlichkeiten sind gleichzeitig Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von T€ 40.560 enthalten.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten:

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen vorausgezahlte Erlöse aus Softwarewartungs- und Pflegeaufträgen.

Passive latente Steuer

Rückstellungen für latente Steuern sind nicht zu bilden gewesen.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
I. Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens und die Abschreibungen ergeben sich aus dem Anlagengitter (Anlage zum Anhang).

Die Beteiligungen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Die Gesellschaft hält folgende Anteile:

Firma	Anteile	Eigenkapital (Stand 2020)	Jahresergebnis (Stand 2020)
IBAK Robotics GmbH, Durmersheim	95 %	./. 765 T€	162 T€
IBAK Australia PTY Ltd., Silverwater, Australien	100 %	139 TAUD	./. 108 TAUD
IBAK Produktions GmbH, Kiel	100 %	129 T€	68 T€
Quicklook EU GmbH, Schwentental	100 %	316 T€	55 T€

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um Investment- und Immobilienfonds. Diese wurden im Vorjahr als Beteiligungen ausgewiesen. Der Vorjahreswert wurde angepasst.

In der Position sonstige Vermögensgegenstände sind keine Beträge von größerem Umfang enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Die Darlehen der Kommanditisten, des Komplementärs und des stillen Gesellschafters, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, erfüllen nach § 247 HGB nicht die Voraussetzung, um sie als Eigenkapital zu bilanzieren.

Verbindlichkeiten mit den jeweiligen Restlaufzeiten ergeben sich aus der Bilanz. Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre.

In den Verbindlichkeiten sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsätze nach Inland, EU-Ausland, Drittland:

Inland:	T€	36.324	(Vj.	30.931)
EU-Ausland:	T€	19.870	(Vj.	14.349)
Drittland:	T€	22.376	(Vj.	21.670)

Aufgliederung der Umsätze nach Produkten und Leistungen:

Verkauf Produkte:	T€	63.952	(Vj.	52.834)
Service:	T€	13.703	(Vj.	12.890)
Sonstiges:	T€	1.151	(Vj.	1.226)

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind T€ 17 (Vj. T€ 0) Erträge aus Währungsumrechnungen enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind T€ 40 (Vj. T€ 0) Verluste aus Währungsumrechnungen enthalten.

Der Saldo aus der Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen aus der Vermögensverrechnung der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen und der Guthaben zur Absicherung dieser Verpflichtungen beträgt T€ 2.

Gemäß § 264c HGB wurde nach dem Posten Jahresüberschuss ein Steueraufwand abgesetzt, der mit dem Steuersatz der Komplementärgesellschaft berechnet wurde.

D. Sonstige Angaben
Komplementär:



ElektroApparatebau Kiel GmbH

Wehdenweg 122

24148 Kiel

Sitz und Registergericht Kiel, HRB 394

Gezeichnetes Kapital: T€ 60.

Geschäftsführung:

Seit dem 01.03.1991 wurde als Geschäftsführer Dipl.-Physiker Dr. Werner Hunger bestellt.

Seit dem 01.01.2020 sind die Herren Daniel Hunger (Diplom-Kaufmann) und Dorian Hunger (Wirtschaftsingenieur M. Sc.) als Geschäftsführer bestellt.

Alle Geschäftsführer sind alleinvertretungsberechtigt.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführer betragen im Geschäftsjahr T€ 1.208.

Kommanditisten:

Das gezeichnete Kapital teilt sich zu je 50% auf die beiden Familienstämme Herwig Hunger und Dr. Werner Hunger auf.

Die Aufstellung der Haftungseinlagen wird beim Handelsregister des Amtsgerichtes Kiel hinterlegt.

Sonstige Verpflichtungen:

Leasingverträge bestehen nicht.

Sonstige Angaben, die für die Beurteilung der Finanzlage von besonderer Bedeutung sind, bestehen in folgendem Umfang:

Mietverträge mit den Grundstückseigentümern in Höhe von T€ 1.553 p.a. (Vj. 1.488)

und Vertragserfüllungs-, Mietsicherheits- und Zolbürgschaften über T€ 237 (Vj. 180).

Im Geschäftsjahr betrug die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer ohne die Geschäftsführung 337 (Vj. 338) und teilt sich wie folgt auf:

Verwaltung:	34	(Vj. 38)
Vertrieb:	47	(Vj. 52)
Produktion:	182	(Vj. 179)
Forschung und Entwicklung:	74	(Vj. 69)
Darüber hinaus Auszubildende:	16	(Vj. 15)

Vorschüsse und Kredite an die Mitglieder der Geschäftsführung, sowie zugunsten dieser Personen eingegangene Haftungsverhältnisse, bestehen nicht.

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt T€ 20, wovon T€ 11 auf Abschlussprüfungsleistungen und T€ 9 auf Steuerberatungs- und andere Deklarationsleistungen entfallen.

E. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung für nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten. Allerdings weisen wir darauf hin, dass die Auswirkungen der Entwicklungen im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus möglicherweise wirtschaftliche Folgen haben können, die sich auch auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, insbesondere bei Lieferengpässen, auswirken können. Eine genaue Abschätzung ist z. Zt. jedoch nicht möglich.

F. Vorschlag und Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses:

Der Jahresüberschuss lt. Gewinn- und Verlustrechnung wird laut KG-Gesellschaftsvertrag im Verhältnis des Festkapitals und der Einlage des stillen Gesellschafters, die zu Beginn des Wirtschaftsjahres eingelegt war, verteilt und soweit entnahmefähig den Gesellschafterdarlehen gutgeschrieben.

Kiel, den 31. März 2021

IBAK H. Hunger GmbH & Co. KG

gez.

Dr. Werner Hunger

Daniel Hunger

Dorian Hunger

Die, Geschäftsführer der EAK

Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagengitter) zum 31. Dezember 2020

Anschaffungs- oder Herstellungskosten	Stand 01.01.2020 €	Umbuchungen €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2020 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.115.193,98	0,00	217.994,84	52.839,17	2.280.349,65
1. Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.321.517,53		158.610,30	52.839,17	1.427.288,66
2. Geleistete Anzahlungen	793.676,45	0,00	59.384,54	0,00	853.060,99
II. Sachanlagen	18.388.794,89	0,00	1.725.316,41	1.434.386,52	18.679.724,78
1. Technische Anlagen und Maschinen	10.242.837,20	0,00	507.977,30	368.735,01	10.382.079,49
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.143.778,69	2.179,00	1.049.785,57	1.065.651,51	8.130.091,75
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.179,00	-2.179,00	167.553,54	0,00	167.553,54
III. Finanzanlagen	4.005.152,21	0,00	0,00	0,00	5.211.252,51
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.110.064,87	0,00	0,00	0,00	1.110.064,87
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.005.350,29	0,00	26.571,06	0,00	2.031.921,35
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	889.737,05	0,00	1.204.463,96	24.934,72	2.069.266,29
Gesamt	24.509.141,08	0,00	1.943.311,25	1.487.225,69	26.171.326,94
Abschreibungen		Stand 01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2020 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1.167.658,53	121.922,30	50.537,17	1.239.043,66



Abschreibungen	Stand 01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2020 €
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.167.658,53	121.922,30	50.537,17	1.239.043,66
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	12.705.599,89	2.114.641,87	1.415.416,52	13.404.825,24
1. Technische Anlagen und Maschinen	7.129.504,20	1.204.328,30	368.735,01	7.965.097,49
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.576.095,69	910.313,57	1.046.681,51	5.439.727,75
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	13.873.258,42	2.236.564,17	1.465.953,69	14.643.868,90
Buchwerte			Stand 31.12.2020 €	Stand 31.12.2019 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			1.041.305,99	947.535,45
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			188.245,00	153.859,00
2. Geleistete Anzahlungen			853.060,99	793.676,45
II. Sachanlagen			5.274.899,54	5.683.195,00
1. Technische Anlagen und Maschinen			2.416.982,00	3.113.333,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			2.690.364,00	2.567.683,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			167.553,54	2.179,00
III. Finanzanlagen			5.211.252,51	4.005.152,21
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			1.110.064,87	1.110.064,87
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen			2.031.921,35	2.005.350,29
3. Wertpapiere des Anlagevermögens			2.069.266,29	889.737,05
Gesamt			11.527.458,04	10.635.882,66

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 16.12.2021 festgestellt.



Berichtsprüfung

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der IBAK Helmut Hunger GmbH & Co KG, Kiel, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der IBAK Helmut Hunger GmbH & Co KG, Kiel, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Kiel, 29. November 2021

**Treurat GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

gez. Marenziehn, Wirtschaftsprüfer

gez. Jordan, Wirtschaftsprüfer